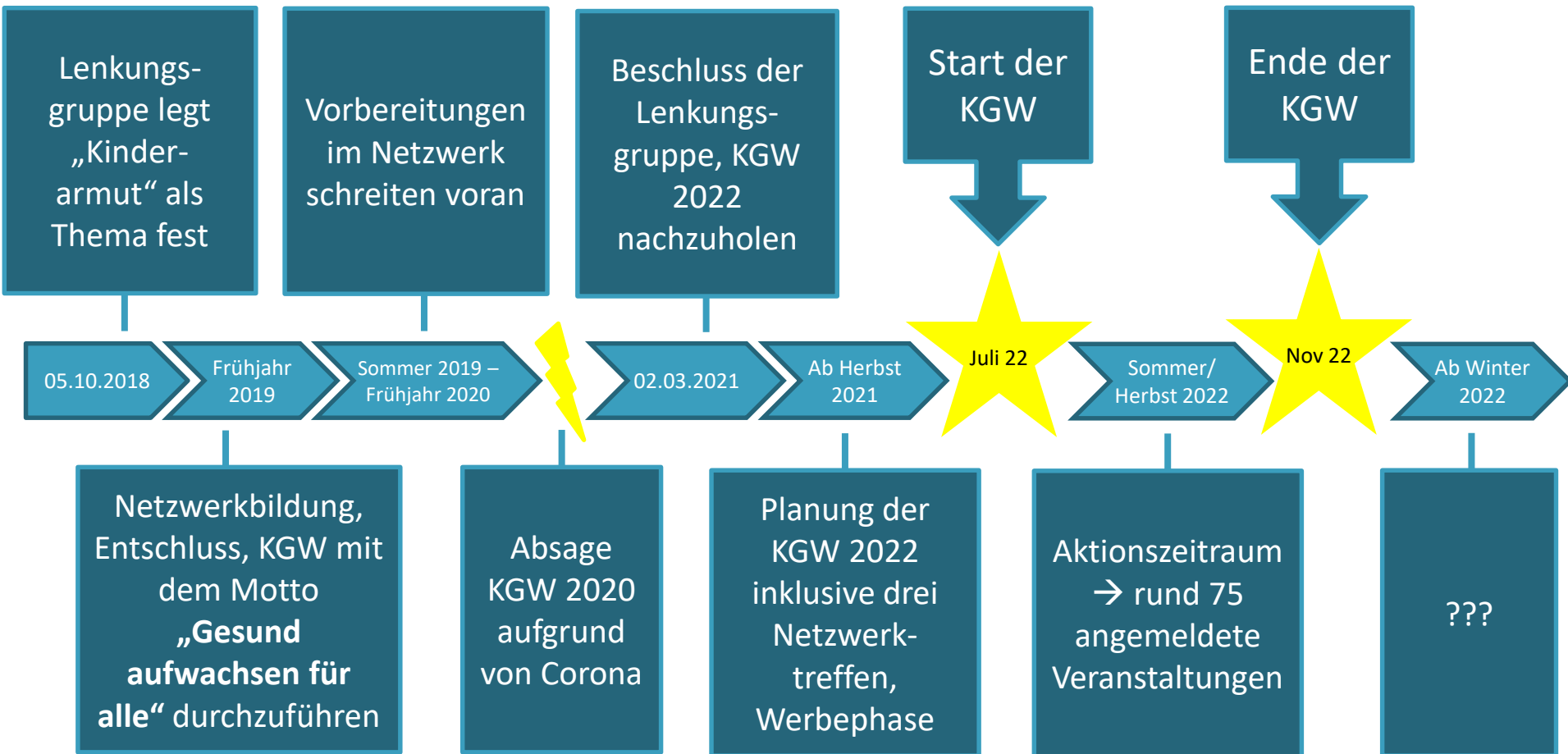




ABSCHLUSS DER KINDERGESUNDHEITSWOCHEN

17.11.2022

CHRONOLOGIE



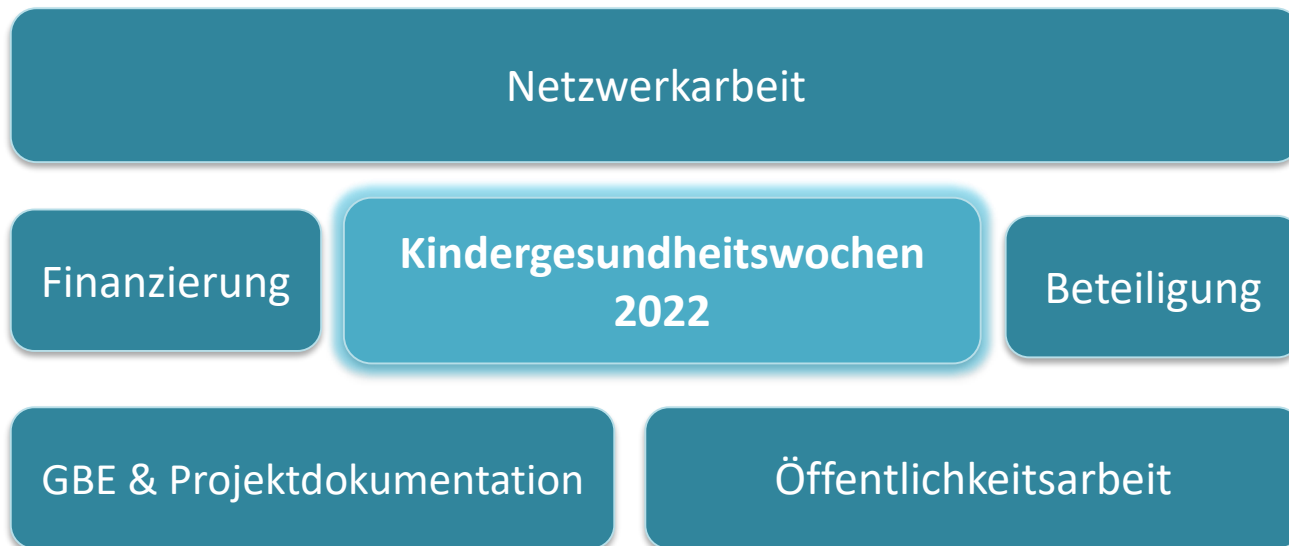
ZIELE DER KINDERGESUNDHEITSWOCHEN

Kreislauf der Generationen durchbrechen, Gesundheit von Kindern verbessern und die **gesundheitliche Chancengleichheit erhöhen** durch

- Lobby schaffen
- Betroffene beteiligen
- Politische Aufmerksamkeit
- Informationen über Kinderarmut in der Region für Fachkräfte und Bürger*innen
- Vernetzung unterschiedlicher Akteure der Region
- Verbreitung der schon existierenden Angebote
- Teilziele der einzelnen Veranstaltungen, z.B.
 - Stärkung der Schutzfaktoren von Kindern
 - Informationen für pädagog. Fachkräfte zur seel. Gesundheit
 - Gesundheitskompetenz best. Zielgruppen erhöhen ...

MAßNAHMEN IM RAHMEN DER KINDERGESUNDHEITSWOCHEN

→ Aktionswochen unter dem Motto „**GESUND AUFWACHSEN FÜR ALLE**“



MAßNAHMEN IM RAHMEN DER KINDERGESUNDHEITSWOCHEN



NETZWERKARBEIT

Bereits 2019 einige Treffen der Netzwerkpartner*innen

- 25.01.2019 Runder Tisch
- 25.07.2019 Kooperationspartnertreffen
- 04.09.2019 Kooperationspartnertreffen
- 08.11.2019 Kooperationspartnertreffen
- 05.12.2019 Treffen zum Thema Ernährung
- 14.01.2020 Kooperationspartnertreffen

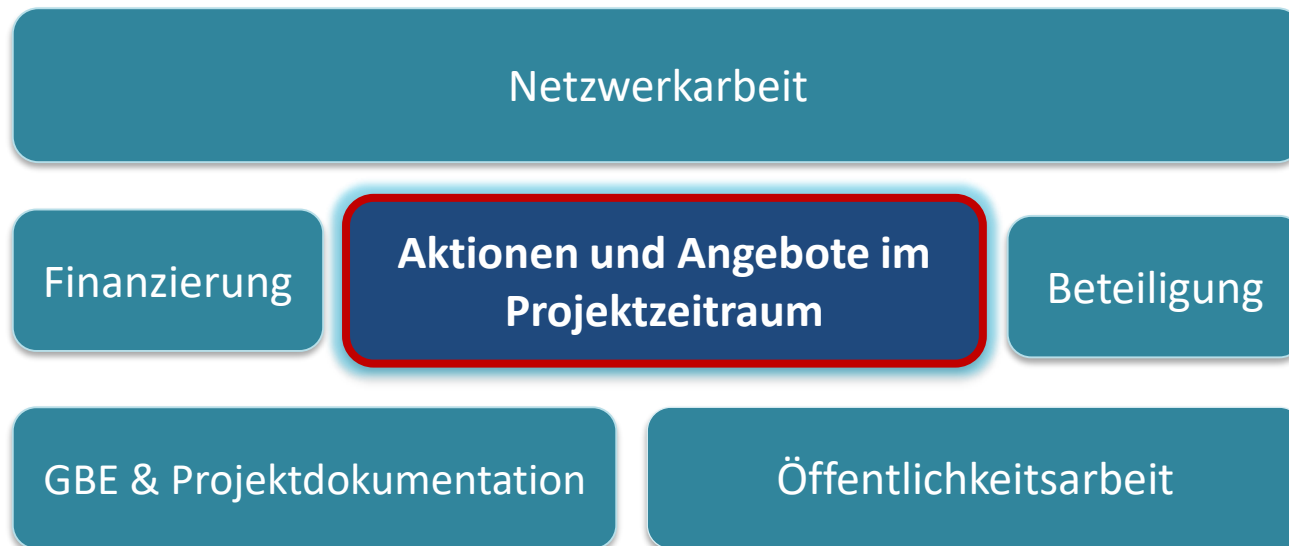
Nach Wiederaufnahme der Planungen 3 Netzwerktreffen

- 22.10.2021 Kooperationspartnertreffen
- 04.02.2022 Kooperationspartnertreffen
- 29.04.2022 Kooperationspartnertreffen
- 24.06.2022 FAQ-Treffen

Rund 35 Institutionen aus dem Netzwerk engagieren sich mit eigenen Veranstaltungen



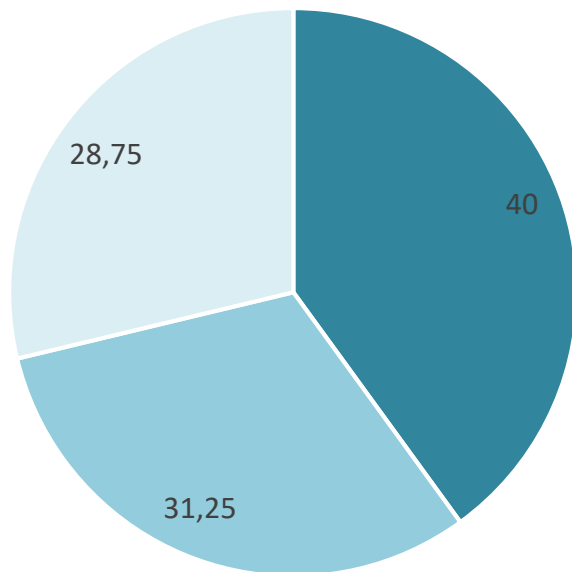
MAßNAHMEN IM RAHMEN DER KINDERGESUNDHEITSWOCHEN



AKTIONEN UND ANGEBOTE DER KINDERGESUNDHEITSWOCHEN

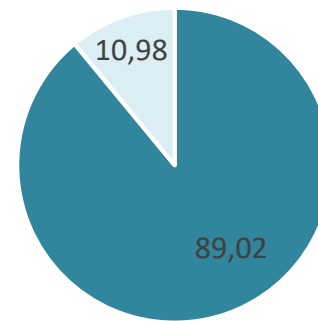
- Mehr als 75 Veranstaltungen

Zielgruppe (%)



■ Kinder ■ Eltern ■ Fachkräfte und Interessierte

Art der Veranstaltung (%)



■ In Präsenz ■ Digital

AKTIONEN UND ANGEBOTE DER KINDERGESUNDHEITSWOCHEN

- Zielgruppen und Themen*:

	Für Kinder	Für Eltern	Für Fachkräfte	<i>N</i>
Ernährung	11	5	2	18
Bewegung	5	2	0	7
Stress/Resilienz/ Psychische Gesundheit	6	6	5	17
Medien/Sucht	0	3	0	3
Weitere	13	12	15	40
<i>N</i>	35	28	22	85

* Mehrfachnennungen waren möglich

AKTIONEN / VERANSTALTUNGEN DER KINDERGESUNDHEITSWOCHEN

Veranstaltungen des Sachgebiets Gesundheitsförderung/ Prävention

- **07. Juli 2022:** Einführungsveranstaltung
- **19. Juli 2022:** KGK/ Fachtag Kinderarmut/ Kindergesundheit
- **20. September 2022:** Filmvorstellung zum Thema Kinderarmut
- **21. Oktober 2022:** Diskussionsabend mit kommunalen Politiker*innen
- **25. Oktober 2022:** Fachkräftecoaching zum Thema „Gesundheit und Selbstfürsorge“
- **28. Oktober 2022:** Online-Fachvortrag für eine familienfreundliche Stadt- und Gemeindeentwicklung
- **17. November 2022:** Abschlussveranstaltung

MAßNAHMEN IM RAHMEN DER KINDERGESUNDHEITSWOCHEN



FINANZIERUNG DER MAßNAHMEN

Geldgeber

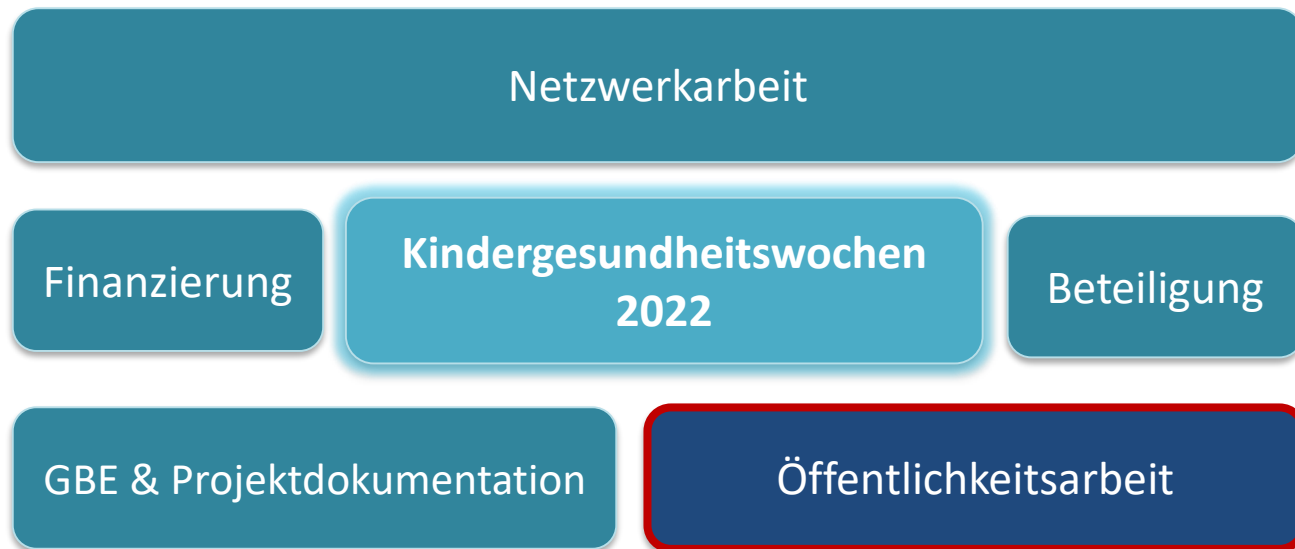
- Haushalt des Sachgebiets Gesundheitsförderung und Prävention
- Förderung durch die Krankenkassen **AOK, IKK classic und BARMER**

→ **Danke für die Unterstützung!**

- 30 Förderanträge sind eingegangen
 - 16 Anträge von den Kassen (teil-)bewilligt
 - 11 vom Landratsamt (teil-)bewilligt
 - 3 Anträge mischfinanziert

→ **Insgesamt konnten 24 Anträge positiv beschieden werden**

MAßNAHMEN IM RAHMEN DER KINDERGESUNDHEITSWOCHEN



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Einheitliches LOGO – für alle zugänglich
- Werbematerial – Give Aways mit Wiedererkennungswert
 - Brotdosen
 - Flaschen
 - Beutel/ Rucksäcke
- Werbematerial
 - Von den 7.500 gedruckten ca. 7.000 Flyer verteilt
 - Knapp 3.000 gedruckte Exemplare unserer Broschüre mit dem Programm der Kindergesundheitswochen



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- **Plakatkampagne**
über 2 Wochen mit über 300 Plakaten im Enzkreis und in Pforzheim (Ende Juni bis Anfang Juli), ca. weitere 600 Plakate im Netzwerk sowie an hoch frequentierten Orten verteilt
- Plakatdummys für Kooperationspartner*innen
- **Pressearbeit:** Bisher acht Pressemitteilungen, vier Presseeinladungen, zwei Pressegespräche, drei weitere Presseanfragen
- Bisher acht **Social Media Beiträge**



Gemeinsam für Gesundheit

- Startschuss für Projektwochen zur Kindergesundheit.
- Veranstaltungen für Klein und Groß sollen soziales Umfeld stärken.

LENA KNÖLLER
NEUHAUSEN/PFORZHEIM/ENZKREIS

Von klein auf soll jedes Kind gesund aufwachsen: Das hat sich das Gesundheitsamt Enzkreis/Pforzheim auf die Fahne geschrieben und die „Kindergesundheitswochen“ ins Leben gerufen. Von Juli bis November dreht sich dabei alles um das Thema Gesundheit.



Angebot erreicht vulnerable Gruppen

PFORZHEIM/ENZKREIS. „Gesund aufwachsen für alle!“. Unter diesem Motto stehen seit dem Sommer und noch bis Ende November die ersten Kindergesundheitswochen in Pforzheim-Enzkreis. „Wir wollen die Bevölkerung und die Politik für das Thema sensibilisieren“, sagt Lisa Hachtel, die im Gesundheitsamt das Sachgebiet Gesundheitsförderung und Prävention leitet, das die Aktionen mit rund 35 involvierten Kooperationspartnern vorbereitet und koordiniert hat. Zur Halbzeit zieht Hachtel eine positive Zwischenbilanz: „Offensichtlich wurden auch vulnerable Gruppen durch die Projektwochen erreicht“. Ebenfalls positiv: „Fast alle der Veranstaltungen gaben an, dass sie für eine weitere Auflage der Kindergesundheitswochen zu gewinnen wären.“ Ein Highlight stehe am 21. Oktober im Landratsamt auf dem Programm: Ab 18 Uhr diskutiert die Professorin Dr. Uta Meier-Gräwe mit politischen Akteuren darüber, was ein Kind benötigt, um gesund aufzuwachsen, und wie gesundheitliche Ungleichheit in der Region hergestellt werden kann. Der Anmeldeink steht auf www.kindergesundheit-pfenz.de.

Kinderarmut rückt in den Fokus

Filmvorführung und Infostand

ENZKREIS/PFORZHEIM. Im Rahmen der Kindergesundheitswochen lädt das Gesundheitsamt des Landratsamtes Enzkreis zu einer Veranstaltung in 2. der Kommunalen Kin und Jugendliche aus Kooperation mit der „The Artpole“ einen Film „Der Armut“ erstellt, der die Situation der Kinderarmut in Pforzheim zeigt. Der Film ist ein magisches Stück, das die Gedanken von Kindern, die in Armut leben, zeigt. Der Film ist ein magisches Stück, das die Gedanken von Kindern, die in Armut leben, zeigt.

Gehen der Frage „Woher kommt die Armut?“ nach. Frank Spottke, Bürgermeisterin Heiga Schulz, Klassenlehrerin Ann

Das Land von König sehr arm. So arm, dass es nicht leisten kann, die Kinder zu versorgen. Er meint, wer Land so arm sind, mü auch unglücklich sein. Die Gedanken von Kindern, die in Armut leben, zeigt.

Der Film ist ein magisches Stück, das die Gedanken von Kindern, die in Armut leben, zeigt. Der Film ist ein magisches Stück, das die Gedanken von Kindern, die in Armut leben, zeigt.

Die Jüngsten im Fokus

Kommunale Gesundheitskonferenz beleuchtet Wohlergehen der Kinder

ENZKREIS (PK). „Gesund aufwachsen für alle!“. Das ist das Motto der Kindergesundheitswochen. Zu diesem Motto habe kürzlich auch der Fachtag Kindergarten/Kindergesundheit – die 7. Kommunale Gesundheitskonferenz – stattgefunden, informierte das Landratsamt in seiner Mitteilung. Andrea Simolka-Walther führte durch einen abwechslungsreichen Nachmittag, an dem zunächst von Brigitte Jöggerst, Amtsleiterin des Gesundheitsamtes, und Lisa Hachtel, Leiterin des Sachgebietes Gesundheitsförderung und Prävention, erklärt wurde, wie Armut und Gesundheit zusammenhängen und welche sozialen Einflussfaktoren – sowohl Risiken als auch Ressourcen – auf die Gesundheit einwirken.

Mit Zahlen untermauert worden sei dies durch den Vortrag von Anna Hageleit (Gesundheitsberichterstattung in den Kindergesundheitswochen, präsentierte. Forschungen, wie gegen Kinderarmut vorgegangen werden sollte, formulierte Doris Möller-Espe vom Kinderschutzbund.

Nach einer Gruppenphase mit Impulsvorträgen zu verschiedenen Themen kamen die rund 65 Teilnehmenden in großer Runde noch einmal zusammen, um die wichtigsten Schlüsselbotschaften zu hören und einen Abschluss auf die Kindergesundheitswochen zu bekommen.



Auftakt zu einem informativen Tag: Landrat Bastian Rosenau begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer. Foto: Norman Bismarck

Diese finden von Juli bis November dieses Jahres statt. Mehr als 75 Veranstaltungen, die durch Organisationen und Institutionen aus Pforzheim und dem Enzkreis geplant wurden, für Kinder, Eltern, Fachkräfte und weitere Interessierte sollen das Thema Kindergesundheit

Freie Plätze für Fachtag

PFORZHEIM/ENZKREIS. „Gesund aufwachsen für alle!“ – unter diesem Motto der Gesundheitswochen: November in dem Enzkreis den Fachtag am 19. Juli, ab 14 Uhr in der Kulturhalle Reutlingen. Der Tag ist noch frei. Der Tag ist noch frei. Der Tag ist noch frei.



Sie haben die Kindergesundheit im Blick: Doris Möller-Espe (Kinderschutzbund), Lisa Hachtel (Gesundheitsamt), Kinderarzt Dr. Wolfgang Diebold, Gesundheitsamtsleiterin Brigitte Jöggerst, Landrat Bastian Rosenau, Erste Landesbeamtin Hilke Neldhardt und Enzkreis-Jugendamtleiter Wolfgang Schwaab (von links). Foto: Knöll

Kinderarmut hat nicht nur mit Geld zu tun

Fachtag beleuchtet engen Zusammenhang mit der Gesundheitsförderung



Viele Familien finden keinen Platz im Enzkreis oder in Pforzheim. Foto: Gollmann

vergleichsweise gut da. Doch auch hier liegen Neuenbürg mit 11,6 Prozent bereits über dem Landesdurchschnitt. Pforzheim hat mit 18,3 Prozent nach Mannheim gar die höchste Kinderarmutsrate in ganz Baden-Württemberg.

Immer weniger Kinderärzte – Kinderarmut hat aber nicht nur mit wenig Geld zu tun, Kinderarmut geht in die Breite der Gesellschaft hinein und betrifft viele in diesem vielstimmigen Themenkomplex spielt dabei auch die Nachwachsende Soz. Von dem Straubenhandler Kinderarzt Dr. Wolfgang Diebold ein eher düsteres Bild von der Zukunft. Wir werden jedes Jahr weniger, wir keine Nachfrager für die Kinderarztpraxis, und mit der Reduzierung wird sich die Situation verschärfen, erklärt er.

Allein seine Straubenhandler Praxis verlor Dr. Diebold in seinem engeren Zusammenhang mit der Kinderarmut, erklärt die Leiterin des Sachgebietes Gesundheitsförderung und Prävention, erklärt er. Allein seine Straubenhandler Praxis verlor Dr. Diebold in seinem engeren Zusammenhang mit der Kinderarmut, erklärt die Leiterin des Sachgebietes Gesundheitsförderung und Prävention, erklärt er.

Die Eltern mit ihrem Nachwuchs überhaupt kommen. Auf dem Pacht dieses spiegelte in kalter Realität. Das kann auch die Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Pforzheim, Doris Möller-Espe, bestätigen. Beim Kinderschutzbund melden sich viele Familien mit ärmlichen Verhältnissen, die aufgrund eines Kinderarmuts, die nicht nur mangelnde finanzielle Unterstützung, sondern auch eine mangelnde soziale Unterstützung und ein mangelndes soziales Netzwerk bedeuten. „Wir brauchen ein ganzheitliches Bild auf das Thema“, betont Landrat Bastian Rosenau. Dazu gebt er auch zu schauen, an welcher Stelle der Projektwochen, die Kinderarmut, und welche Projekte entwickelt werden könnten. „Denn gerade diese Projekte sind ein Gewinn für alle“, erklärt Neldhardt.

Mehr Informationen unter kindergesundheit-pfenz.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Homepage der Kindergesundheitswochen

<https://www.kindergesundheit-pfenz.de/>, inkl.:

- Veranstaltungskalender
- Promovideo (auch in leichter Sprache)
- interner Bereich für Kooperationspartner*innen
- Und vielen weiteren Infos...

Kindergesundheitswochen vor Ort:

- Beim Weltspieletag in Remchingen am 19.05.2022
- Beim Kindertag im Enzauenpark am 22.05.2022
- In der Pforzheimer Innenstadt am Weltkindertag 20.09.2022
- Mit Flyern, Broschüren, Give-Aways, Beteiligungspostkarten, Roll-ups, Glücksrad, Malaktion

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Erstes Resümee

- Im Netzwerk großes Lob für die vielfältige Öffentlichkeitsarbeit und das entwickelte Material
- Unterschiedliche Meinungen zur Broschüre
 - Umfang
 - Fehlende Daten
 - Sprachen
- Teilweise hohe Erwartungen an das Team der KGW, v.a. in Bezug auf Unterstützung bei der Bewerbung einzelner Veranstaltungen
- Zentrale Bedeutung der Multiplikator*innen für Bewerbung bei vulnerablen Gruppen

MAßNAHMEN IM RAHMEN DER KINDERGESUNDHEITSWOCHEN



BETEILIGUNG

Für Bürger*innen und Fachkräfte:

Abfrage über Lamapoll <https://lamapoll.de/Handlungsempfehlungen/> für Bürger*innen und Fachkräften, um zu erfahren, was es für ein gesundes Aufwachsen für Kinder aus der Region braucht und zur Identifikation von Lücken

- **Auch heute** und bis Ende des Jahres haben Sie noch die Möglichkeit, daran teilzunehmen
- Die Ergebnisse möchten wir dokumentieren und zur Diskussion mit der Lokalpolitik geben.

Für Kinder:

Kinder geben auf Beteiligungspostkarten an, wann es ihnen gut geht und was sie aus ihrer Sicht für ein gesundes Aufwachsen benötigen.

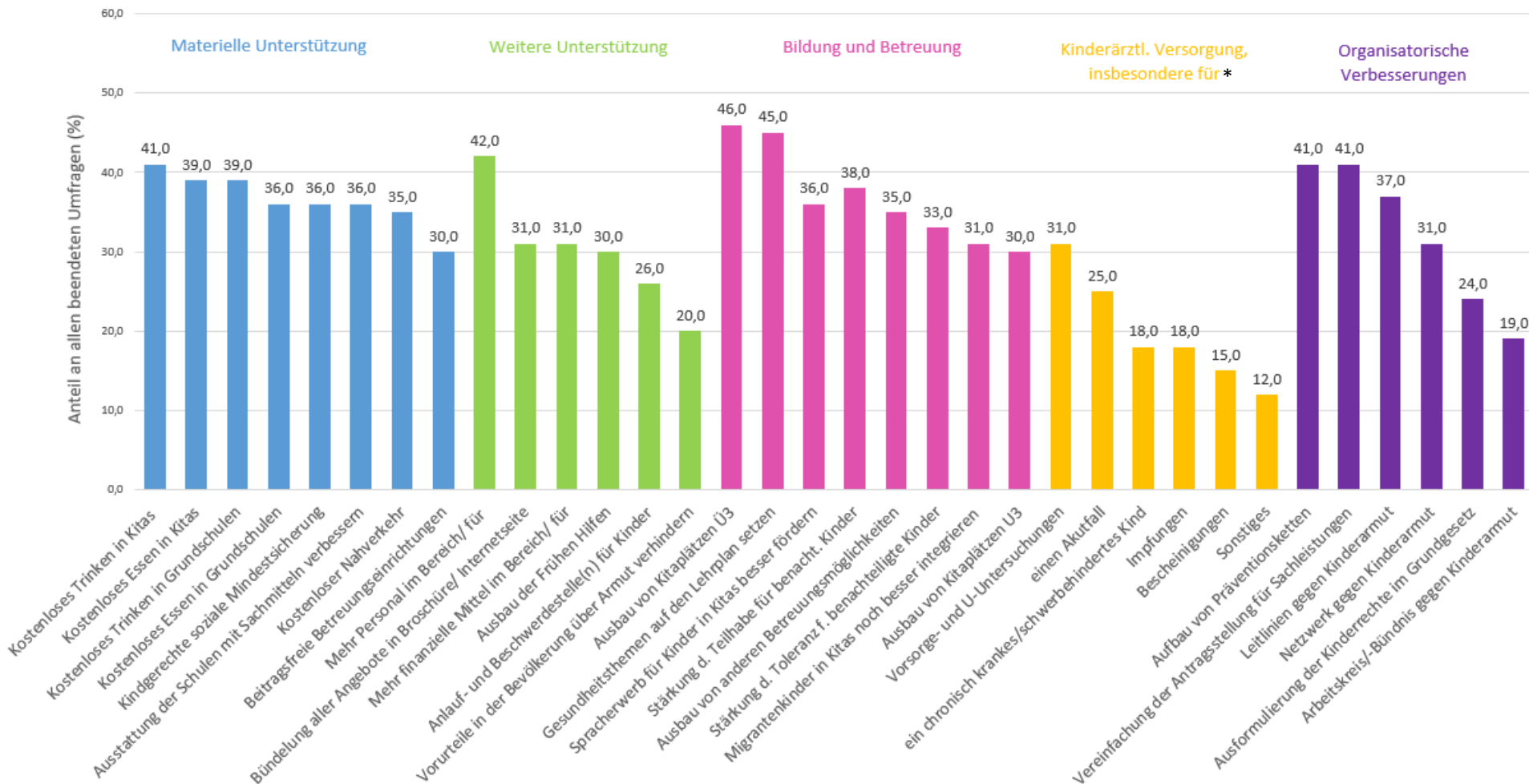


Erste Auswertungen – Handlungsempfehlungen

Stand 09.11.2022

Beendete Umfragen:

Was wird für mehr gesundheitl. Chancengleichheit benötigt?



N = 100

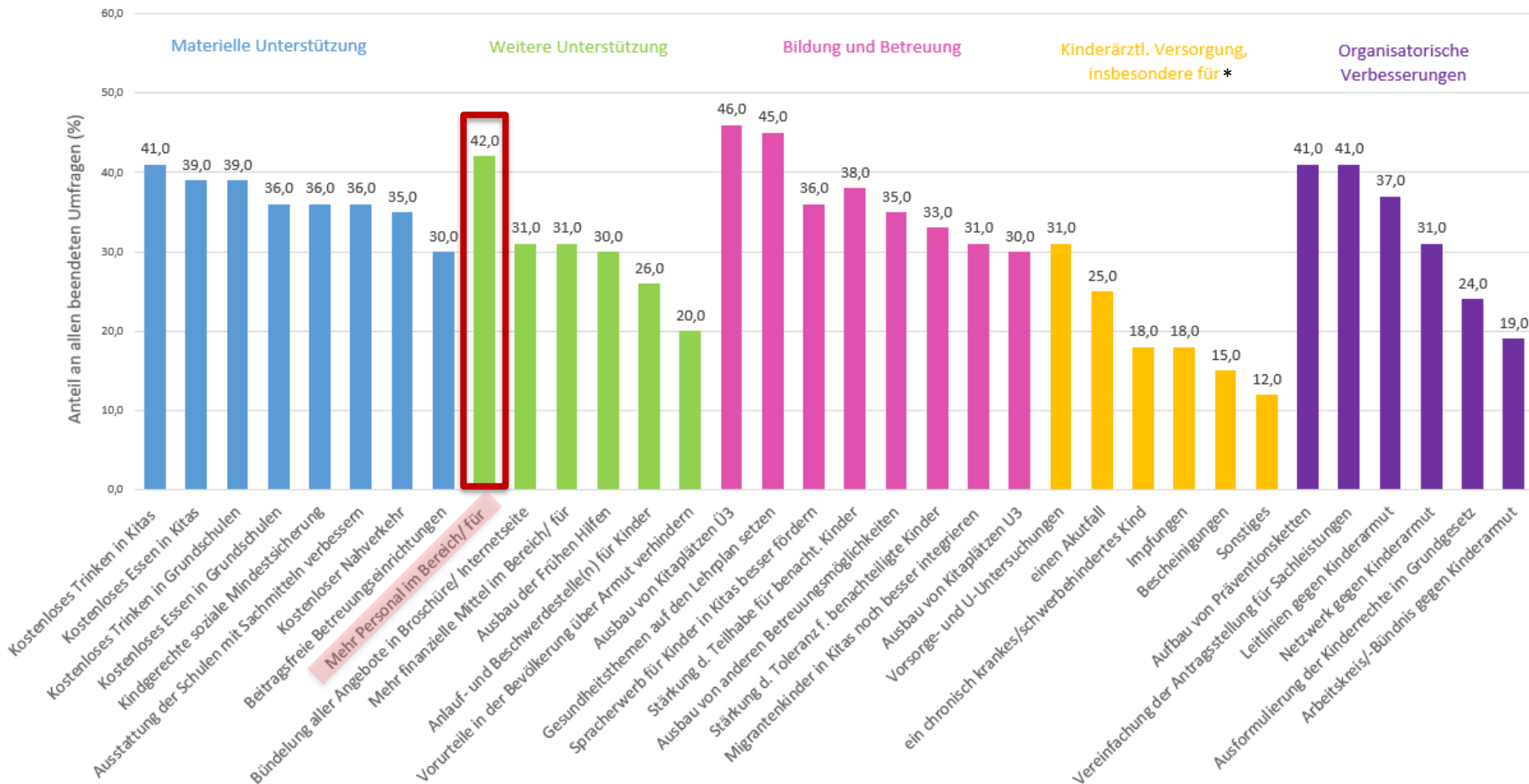
* Umfrage zur Kinderärztl. Versorgung nachgetragen am 12.10.2022

Erste Auswertungen – Handlungsempfehlungen

Stand 09.11.2022

Beendete Umfragen:

Was wird für mehr gesundheitl. Chancengleichheit benötigt?



N = 100

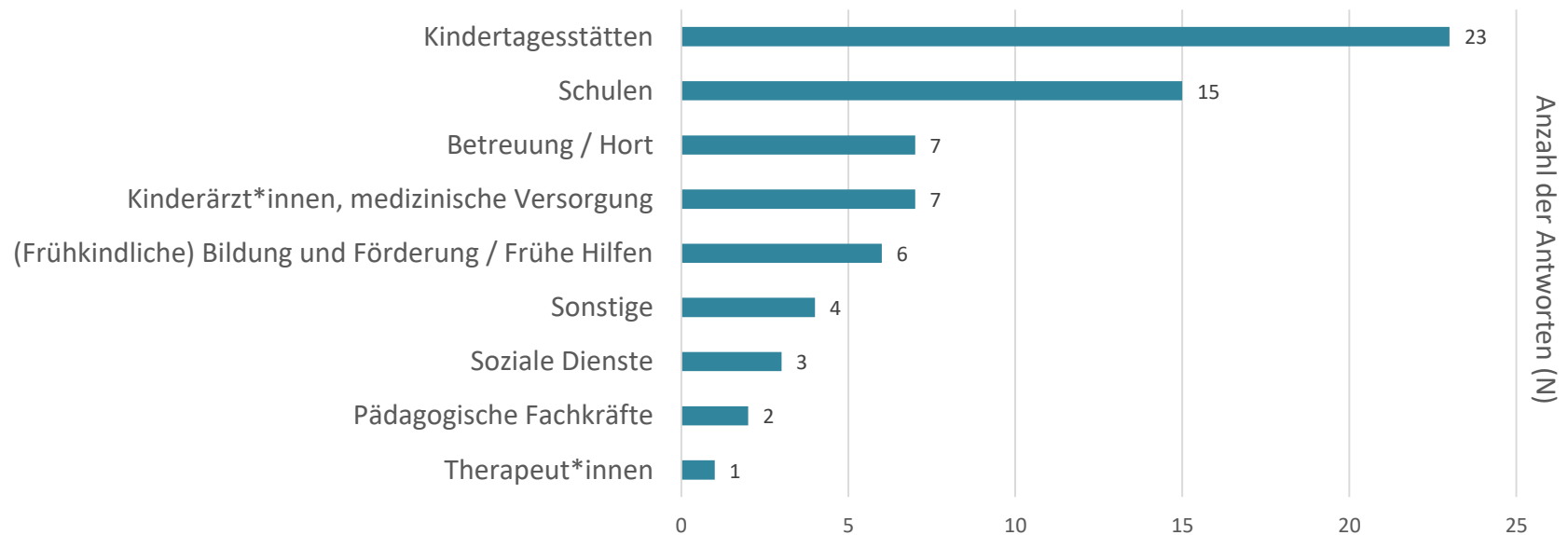
* Umfrage zur Kinderärztl. Versorgung nachgetragen am 12.10.2022

Erste Auswertungen – Handlungsempfehlungen

Stand 09.11.2022

Alle Antworten:

Mehr Personal im Bereich:



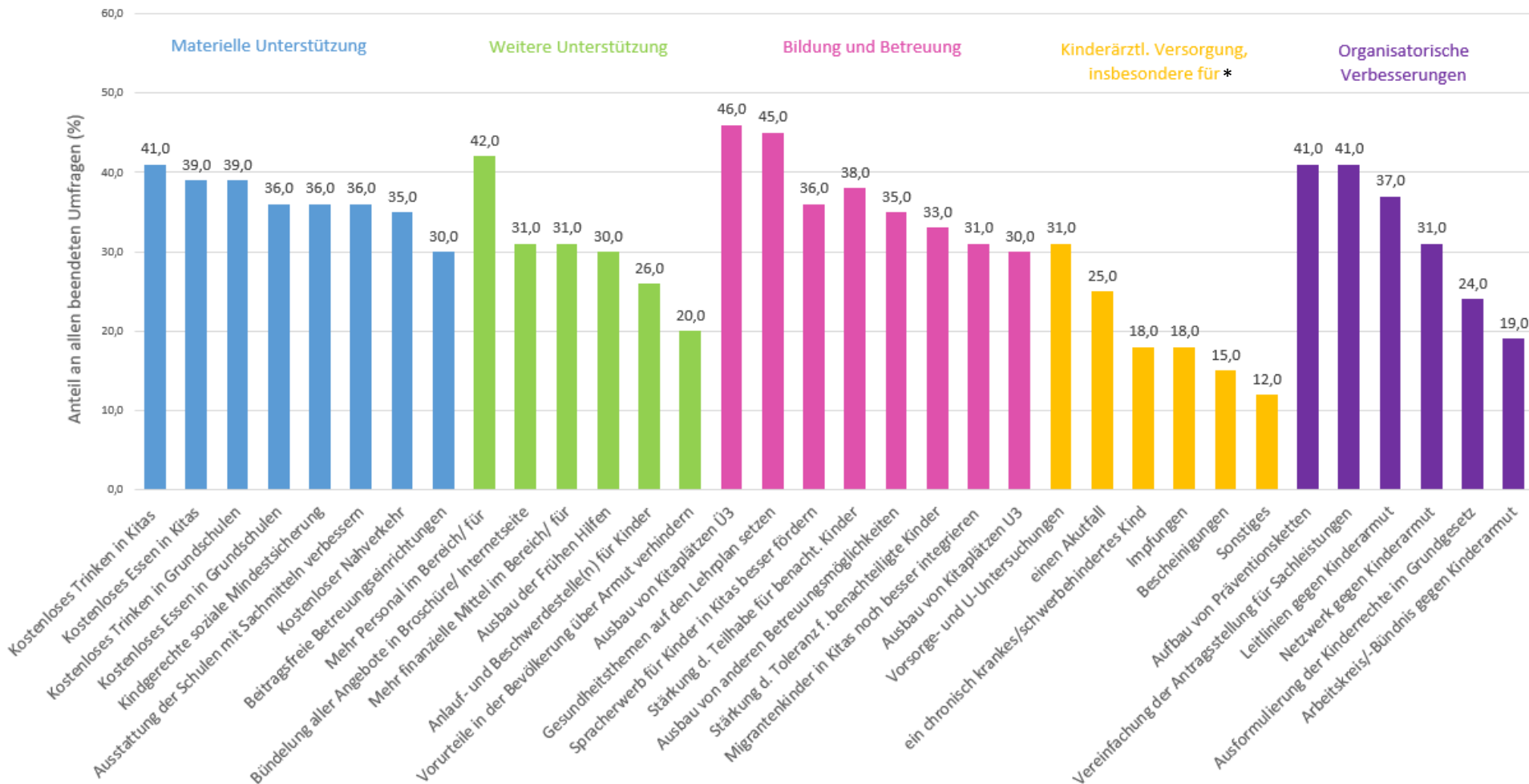
N = 68, Mehrfachnennungen möglich

Erste Auswertungen – Handlungsempfehlungen

Stand 09.11.2022

Beendete Umfragen:

Was wird für mehr gesundheitl. Chancengleichheit benötigt?



N = 100

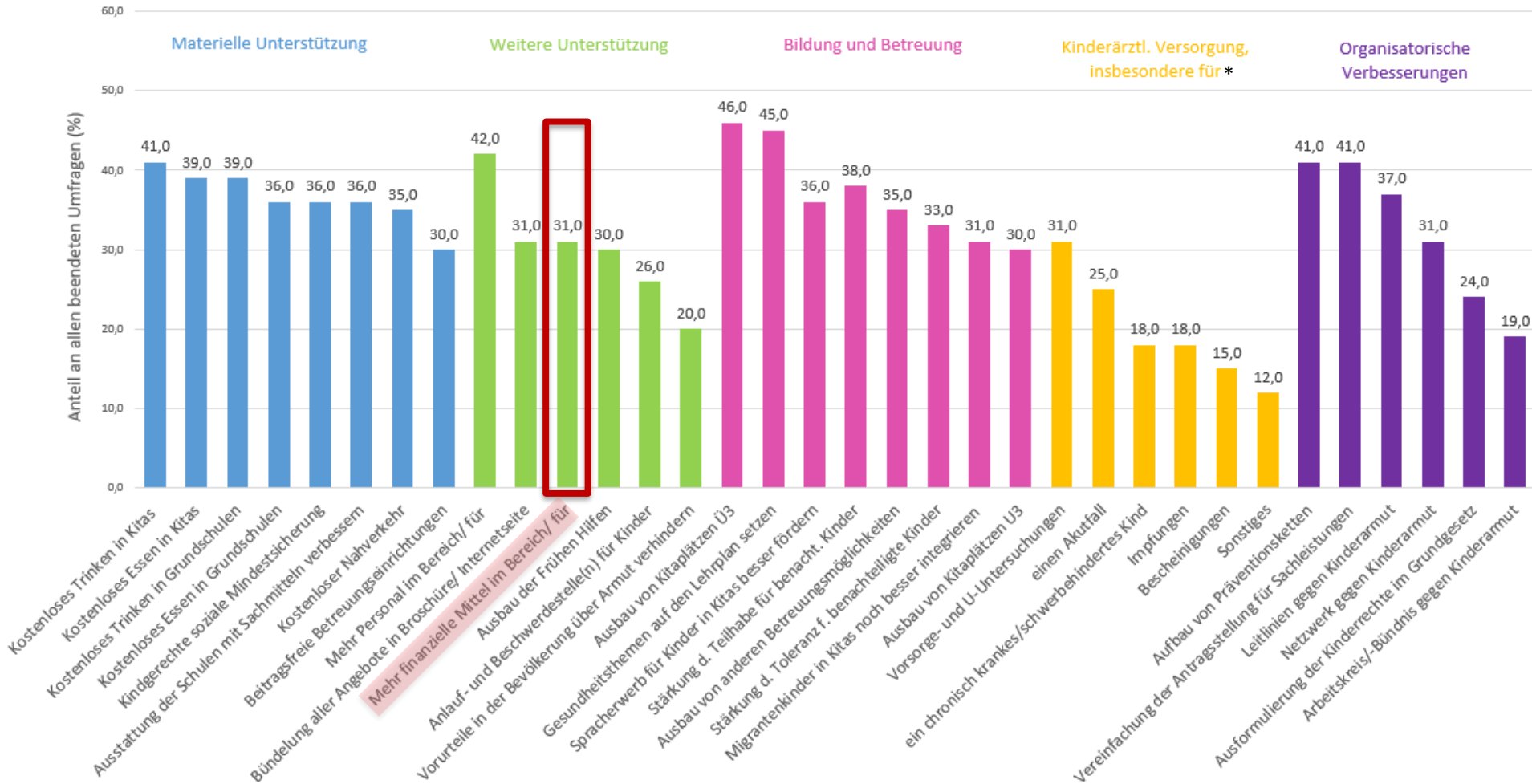
* Umfrage zur Kinderärztl. Versorgung nachgetragen am 12.10.2022

Erste Auswertungen – Handlungsempfehlungen

Stand 09.11.2022

Beendete Umfragen:

Was wird für mehr gesundheitl. Chancengleichheit benötigt?



N = 100

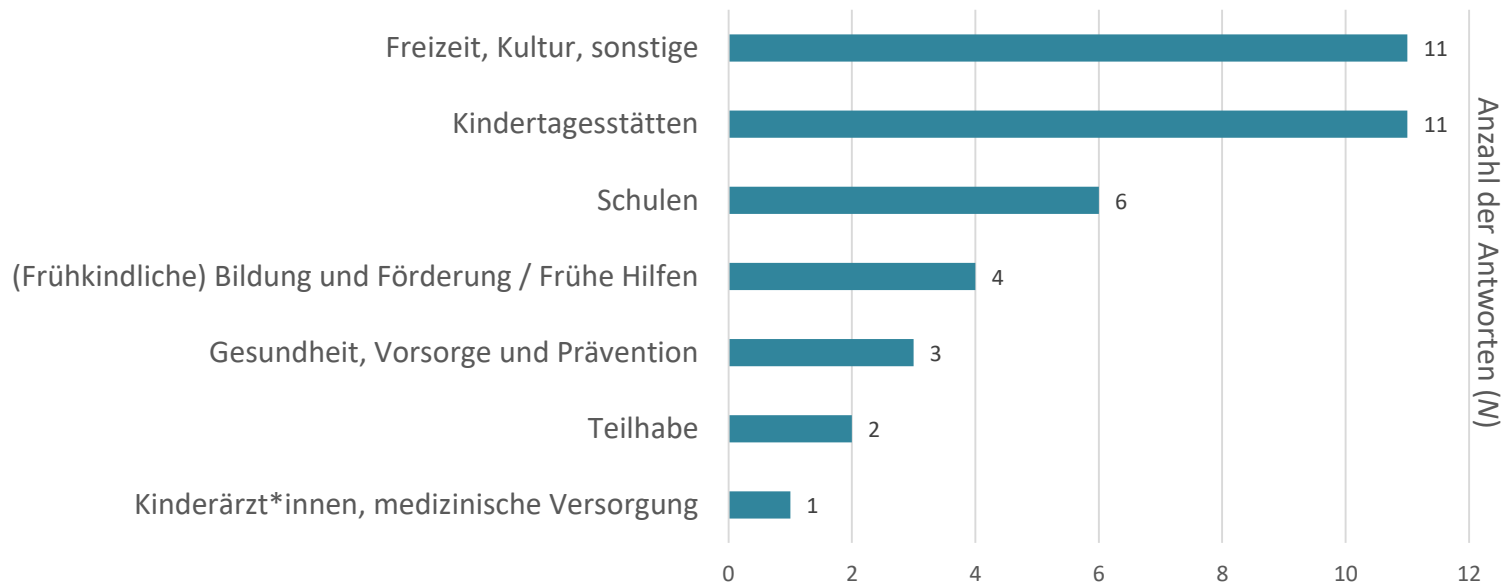
* Umfrage zur Kinderärztl. Versorgung nachgetragen am 12.10.2022

Erste Auswertungen – Handlungsempfehlungen

Alle Antworten:

Stand 09.11.2022

Mehr finanzielle Mittel im Bereich/für



N = 38, Mehrfachnennungen möglich

BETEILIGUNG

Erste Auswertungen – Handlungsempfehlungen

Weitere Handlungsempfehlungen (Freifeld):

Als großes Problem sehe ich den Mangel an Kinderärzten

Anreize zur Freizeitbeschäftigung schaffen

Bessere Kooperation der Anbieter von Unterstützungen

Bezahlbaren Wohnraum

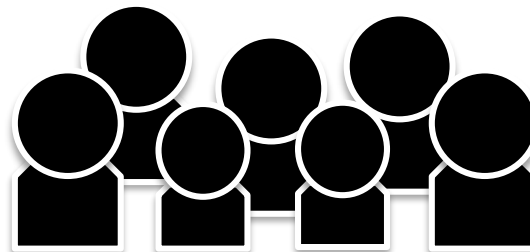
Niederschwellige Informationsmöglichkeiten

Familienkrankenschwester

Eine für Kinder lebenswerte Stadt entwickeln

Präventionsangebote in versch. Sprachen

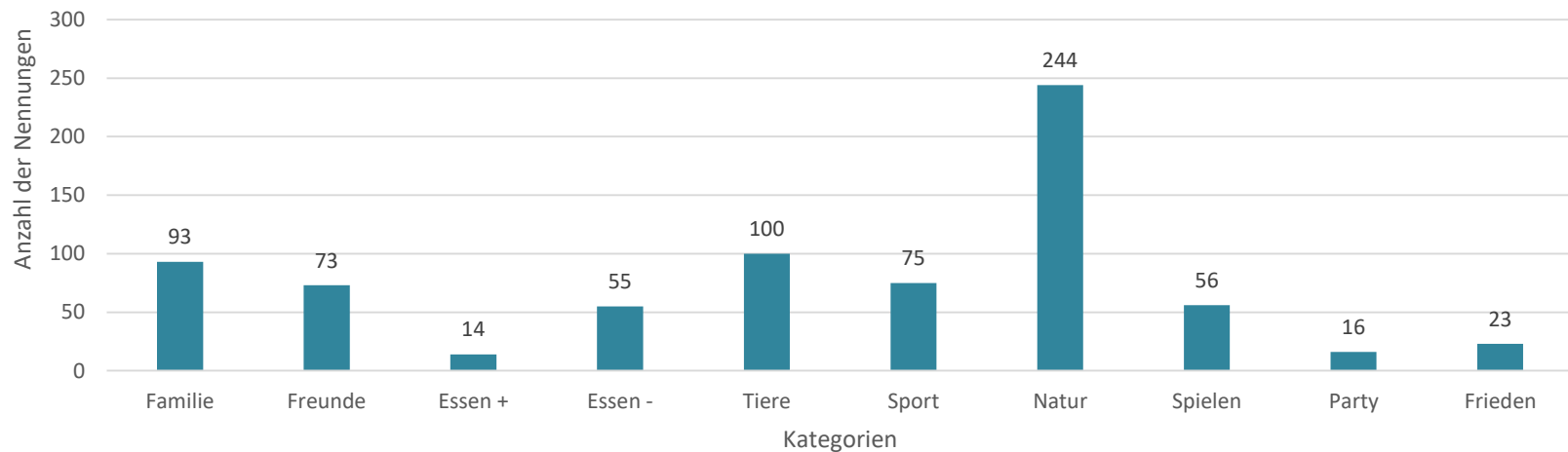
Inklusionskonzept erstellen



BETEILIGUNGSPOSTKARTEN

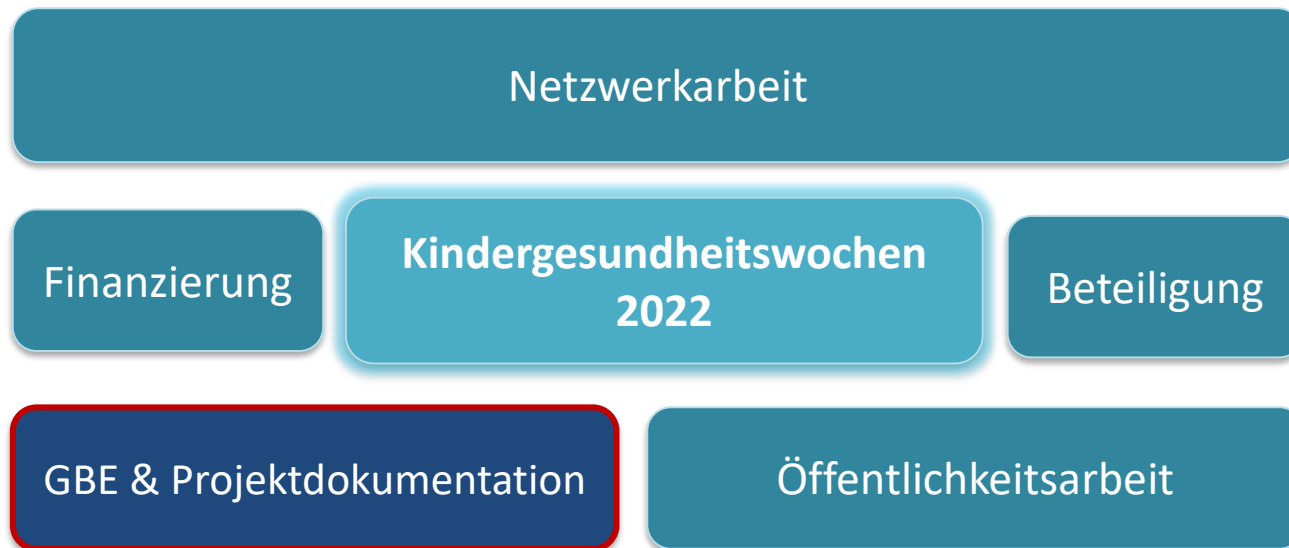
- Anzahl der eingegangenen Postkarten: ca. 1300
- Anzahl der ausgewerteten Beteiligungspostkarten: 641

Auswertung d. Fragestellung "Mir geht's gut, wenn..."
(N = 831)



- Weitere Kategorien (<12 Nennungen): Schule, Gesund sein, Wohnraum, Medienkonsum, Körperkontakt, Liebesbekundungen, Ferien, Lesen, Urlaub, Unterstützung bekommen, Musik, Freizeitpark, Schlafen, Malen, Shoppen, Weihnachten, Ruhe, Kochen/Backen

MAßNAHMEN IM RAHMEN DER KINDERGESUNDHEITSWOCHEN



GBE & PROJEKTDOKUMENTATION

Gesundheitsberichterstattung: Kindergesundheitsbericht in 2023

- Wie steht es um die Gesundheit der Kinder und die gesundheitliche Versorgung in der Region?

Projektdokumentation/ Projektbericht in 2023

- Wie haben die Kindergesundheitswochen 2022 stattgefunden?
- Was haben sie uns gebracht? Haben wir unsere Ziele erreicht?
- Was nehmen wir mit?

ERSTES FAZIT ZUM PROJEKT

Zielerreichung?

- Lobby schaffen
- Betroffene beteiligen
- Politische Aufmerksamkeit
- Informationen über Kinderarmut in der Region für Fachkräfte und Bürger*innen
- Vernetzung unterschiedlicher Akteure der Region
- Verbreitung der schon existierenden Angebote
- Teilziele der einzelnen Veranstaltungen, z.B.
 - Stärkung der Schutzfaktoren von Kindern
 - Informationen für pädagog. Fachkräfte zur seel. Gesundheit
 - Gesundheitskompetenz best. Zielgruppen erhöhen ...

AUSBLICK

- Aufarbeitung der Kindergesundheitswochen im Projektbericht
- Ziel, Projektergebnisse der Lokalpolitik (Kreistag, Gemeinderat) zu präsentieren
- Präventionsnetzwerk Enzkreis (PNE) – Kinderarmut bekämpfen und neue Chancen schaffen. Für ein Leben ohne Ausgrenzung“ mithilfe einer Landesförderung
 - Orientierung am Good Practice Beispiel Präventionsnetzwerk Ortenaukreis
 - Zentrale Koordination für kreisweite Plattform sowie Aufbau regionaler Präventionsketten (Pilotkommune Mühlacker)
 - Enge Kooperation mit den Frühen Hilfen und der Jugendhilfeplanung des Enzkreises bei Projektumsetzung
 - Kick-off via Webex am 07.12.2022, 14.00 Uhr → Sie sind herzlich eingeladen!!!



VIELEN DANK !!!